



Polizeirevier Harz

Polizeimeldung

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2022

Halberstadt, Landkreis Harz

Polizeiliche Unfallstatistik des Polizeireviers Harz für das Jahr 2022

- Mit 5940 Verkehrsunfällen ist ein geringer Anstieg (+0,83%) der Gesamtunfallzahlen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen
- 13 Personen verunglückten tödlich
- Aufklärungsquote bei VU mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort blieb mit 47,7 % gegenüber 2021 (48 %) annähernd gleich
- Hauptunfallursache: Wildunfälle, Abstand, Wenden u. Rückwärtsfahren sowie nicht angepasste Geschwindigkeit

Die Zahl der statistisch erfassten Verkehrsunfälle (VU) im Landkreis Harz stieg gegenüber dem Vorjahr von 5891 auf 5940, was einem Anstieg von 49 VU (+0,83 %) entspricht.

Es ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften (a. g. O.) insgesamt 1818 VU gegenüber 1877 VU im Vorjahr. Das entspricht einem Rückgang von 59 VU (- 3,14 %).

Innerhalb geschlossener Ortschaften (i. g. O.) ergibt sich folgendes Bild: 4122 VU in 2022 gegenüber 4014 im Vorjahr. Das bedeutet einen Anstieg der Unfälle um 108 (+2,62 %).

Bei den VU mit Personenschaden wurde ein Anstieg festgestellt. Die Zahl dieser VU stieg von 612 in 2021 auf 696 in 2022, was einem Anstieg von 84 VU (+12,06 %) entspricht.

Die Zahl der getöteten Personen stieg im Jahr 2022 auf 13, davon waren vier Kradfahrer, zwei Radfahrer, drei Fußgänger sowie zwei PKW-Fahrer und zwei Insassen betroffen.

Die Hauptunfallursachen der VU mit getöteten Personen liegen in unangepasster Geschwindigkeit (2), im Rechtsfahrgebot (2), Überholen (1), Vorfahrt, Abbiegen, Einfahren, Nichtbeachten Verkehrszeichen (5), Falsches Verhalten von Fußgängern (1), Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern (1) und einem sonstigen Verstoß.

Der Trend bei Unfällen mit schwerverletzten Personen ist leicht ansteigend.

Im Jahr 2022 wurden 187 Personen, im Jahr 2021 insgesamt 178 Personen schwer verletzt.

Bei den leichtverletzten Personen können wir ebenfalls einen Anstieg verzeichnen. Im Jahr 2022 wurden 670 Personen, im Jahr 2021 noch insgesamt 571 Personen leicht verletzt.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschäden fiel von 2021 zu 2022 um 35 von 5279 auf 5244 VU (-0,66 %).

1259 Verkehrsteilnehmer verließen im Jahr 2022 pflichtwidrig die Unfallstelle. Im Jahr 2021 wurden 1218 VU mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort registriert. Das bedeutet eine Zunahme von 41 VU (+ 3,26 %).

Von den im Jahr 2021 registrierten VU mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort konnten 581 und somit 48 % aufgeklärt werden. Im Jahr 2022 wurden 47,7 % und somit 601 VU mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort geklärt. Somit blieb die Aufklärungsquote trotz leichten Anstiegs relativ konstant.

Der prozentuale Anteil der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort gemessen an den Gesamtunfallzahlen lag im Jahr 2021 bei 20,93 % und im Jahr 2022 bei 21,2 %.

94 Verkehrsunfälle wurden im Jahr 2022 unter dem Einfluss von Alkohol und 17 unter dem Einfluss von Drogen verursacht. Im Jahr 2021 waren es noch 100 unter Alkohol bzw. 18 unter Betäubungsmitteln.

Die Hauptunfallursachen aller Verkehrsunfälle im Jahr 2022 sind die Wildunfälle mit 1053 VU, nicht angepasste Geschwindigkeit mit 770 VU, ungenügender Sicherheitsabstand mit 1261 VU und Wenden und Rückwärtsfahren mit 979 VU.

Die 1053 Wildunfälle bilden einen Anteil am Gesamtunfallgeschehen von 17,73, wobei das Rehwild mit 69% am stärksten betroffen ist.

Im Jahr 2022 ereigneten sich 168 VU mit Kradfahrern, wobei vier tödlich, 48 schwer und 84 leicht verletzt wurden. Im Jahr 2021 hingegen wurden bei 120 VU mit Kradfahrern insgesamt sieben tödlich, 29 schwer und 44 leicht verletzt.

Vor dem Hintergrund insbesondere der Vielzahl der schweren Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Motorradfahrern werden die Beamten auch in diesem Jahr im Rahmen der länderübergreifenden Verkehrssicherheitsaktion „Sicher durch den Harz“ aktiv bleiben. Darüber hinaus wird auch in zunehmendem Maße die Tuning-Szene in den Fokus polizeilicher Einsätze im Landkreis Harz rücken. Revierleiter Marco Zeuner: „In beiden Fällen stehen primär präventive Ansätze im Vordergrund, um mit den Verkehrsteilnehmern ins Gespräch zu kommen und auf Gefahren hinzuweisen.“

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Harz Pressebeauftragter

Plantage 3
38820 Halberstadt

Tel: 03941/674 - 204
Fax: 03941/674 - 130

Mail: presse.prev-harz@polizei.sachsen-anhalt.de